

„Eine Welt“ oder Nord-Süd-Konflikt? - Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungen im deutschen und globalen Kontext

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiographie
- Termin:** Montag, 2. November 2021 – Donnerstag, 5. November 2021
- Seminarnummer:** 21/04/441
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Globalisierung birgt viele Vorteile für Menschen auf der ganzen Welt, doch hat sie auch negative Aspekte? Globalisierung bedeutet unter anderem weltweite Kommunikation in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Teilbereichen und Systemen. Doch bleibt bei allen Vorteilen fortwährend fraglich, ob diese weltweite Kommunikation auf Augenhöhe geschieht.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen komplexe, teils verwirrende Zusammenhänge heruntergebrochen und erörtert werden. Fragen nach Verantwortung und unterschiedlichen Interessen werden diskutiert und gegenübergestellt. Für was und wen birgt die Globalisierung Vorteile, für was und wen jedoch Nachteile? Nach dem Ende der Kolonialzeit sahen viele Beobachter und Beobachterinnen in Afrika riesiges Potential. Rohstoffe der unterschiedlichsten Art, Bodenschätze und vielseitige Möglichkeiten für üppige landwirtschaftliche Ernten aber auch Sehnsuchtsorte und Möglichkeiten für Tourismus versprachen eine vermeintlich positive Zukunft. Die Entwicklungen in Afrika sind tatsächlich sehr heterogen und neben Politik und Ökonomie spielt eine politisierte Religion eine größere Rolle als früher.

Hinzu kommt aktuell die Frage, wie eine globale Pandemiesituation – wie wir sie mit dem Coronavirus derzeit erleben – die globalen Beziehungen und die Handlungsfähigkeit im Kontext Entwicklungszusammenarbeit beeinflusst. Das Seminar hinterfragt und erörtert Beziehungen zwischen Deutschland und afrikanischen Staaten sowie den Menschen. Wie kann eine konstruktive Entwicklungspolitik heute funktionieren? Wo sind die Vor- und Nachteile, wo die gegenseitigen Abhängigkeiten?

Ziele:

- Sensibilisierung zum Begriff und zur Bedeutung der Entwicklungspolitik sowie kritische Auseinandersetzung mit Entwicklungen der Globalisierung sowie den Chancen und Problemen von Entwicklungspolitik
- Erörterung der sehr heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder und die Vermeidung von Pauschalisierungen
- Austausch zu erfolgreichen Projekten der Entwicklungspolitik und Zusammenarbeit und Reflexion zum eigenen Handlungshorizont

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Förderung:

Eine Förderung durch ENGAGEMENT GLOBAL aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wurde über die AKSB beantragt.



Programmablauf:

Dienstag, 2. November 2021

bis	16.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00	-	16.30	Uhr Kaffee
16.30	-	17.00	Uhr Dr. Nike Alkema
			Begrüßung und Vorstellungsrunde
			<i>Geografische Aufstellung, Biografisches Interview</i>
17.00	-	18.00	Uhr Dr. Nike Alkema
			Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik
			<i>Präsentation, Austausch im Plenum</i>
		18.00	Uhr Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Dr. Nike Alkema
			Was haben wir mit Afrika zu tun? Was hat Afrika mit uns zu tun?
			<i>Einführung, Diskussion</i>

Mittwoch, 3. November 2021

		8.00	Uhr Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Dr. Nike Alkema
			Europa und Afrika: Zwischen Faszination und Ablehnung – die lange Geschichte einer schwierigen Beziehung
			<i>Impuls, Kleingruppenarbeit</i>
10.30	-	12.00	Uhr Dr. Nike Alkema
			Fortsetzung
			<i>Vorstellung der Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum</i>
		12.00	Uhr Mittagessen
		14.00	Uhr Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Der Handel mit Afrika: Zwischen Ausbeutung und Fair Trade – der lange Weg einer Befreiung
Impuls, Kleingruppenarbeit
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Fortsetzung
Vorstellung der Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 4. November 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
Wo liegen die Chancen und wo das Problem für Deutschland und Afrika?
Einführung, Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Bildungs- und Ausbildungsförderung als Teil der Entwicklungszusammenarbeit – nachhaltige und langfristige Konzepte
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Aktueller Exkurs: Implikationen und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die entwicklungspolitische Arbeit
Impuls, Diskussion
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Fortsetzung
Medieneinsatz, Austausch im Plenum

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Beispiele erfolgreicher Entwicklungspolitik
Ausstellung, gemeinsame Diskussion und Ausklang

Freitag, 5. November 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
Welche Möglichkeiten zum persönlichen Engagement sind mir gegeben?
Gemeinsame Reflexion und Ausblick
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackgespräch
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

Gegenüberstellung von Zielen, Indikatoren und Instrumenten:

Ziel	Indikator	Instrument
- Sensibilisierung zu Begriff und Bedeutung der Entwicklungspolitik	- In der Diskussion wird deutlich, dass die Bedeutung der Entwicklungspolitik verstanden wurde, und die Teilnehmende neues Wissen erworben haben	- Vortrag, Diskussion mündliche Abfrage
- Die Teilnehmende sollen sich kritisch mit problematischen Entwicklungen der Globalisierung und Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen	- In der Diskussion wird deutlich, dass über die Kritik hinaus alternative Ansätze vorgeschlagen werden	- Input, Diskussion

- Die Teilnehmende sollen die sehr heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder verstehen und Pauschalisierungen ablegen
- Die Teilnehmenden sollen erfolgreiche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit kennen lernen
- Aktive Mitgestaltung mit Blick auf die Zukunft entwickeln
- In der Diskussion wird eine Veränderung des Sprachgebrauchs und eine deutliche Differenzierung gegenüber afrikanischen Ländern deutlich
- 60% der Teilnehmenden erwerben neues Wissen
- 60 % der Teilnehmenden können ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung aufzeigen
- Mündliche Abfrage, Evaluation
- Mündliche Abfrage
- Evaluation

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.